

## Evangelium am Christi Himmelfahrts-Tage, Marci XVI, 14. 20.

**S**uletzt, da die Eilffe zu Tische saßen, of-  
 fenbarete er sich, und schalt ihren Un-  
 glauben, und ihres Herzens Härte, daß  
 sie nicht gegläubet hatten denen, die ihn ge-  
 sehen hatten auferstanden. 15. Und sprach  
 zu ihnen: Gehet hin in alle Welt, und predi-  
 get das Evangelium allen Creaturen. 16.  
 Wer da gläubet und getauffet wird, der wird  
 selig werden. Wer aber nicht gläubet, der  
 wird verdammet werden. 17. Die Zeichen  
 aber, die da folgen werden, denen, die da gläu-  
 ben, sind die: In meinem Namen werden sie  
 Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden,  
 18. Schlangen vertreiben, und so sie etwas töd-  
 liches trincken, wird es ihnen nicht schaden.  
 Auf die Kranken werden sie die Hände legen,  
 so wird es besser mit ihnen werden. 19. Und  
 der HERR, nachdem er mit ihnen geredt hatte,  
 ward er aufgehoben gen Himmel, und sitzet  
 zur